

Raubkatzen



Katzen werden meist in Klein- und Großkatzen unterteilt.

Das wird aber meistens missverstanden, denn beispielsweise gehört der amerikanische Puma, der über 1,5 Meter lang und über 100 Kilogramm schwer wird, zu den Kleinkatzen.

Denn der wesentliche Unterschied zwischen den Klein- und Großkatzen liegt eigentlich an einem Verbindungsstück des Zungenbeins, das bei den Kleinkatzen ein verknöchertes Ast ist. Bei den Großkatzen ist es aber ein elastisches Band, durch das sie brüllen können. Kleinkatzen wie unsere Hauskatze können nur schnurren.

Arten/Familie: Raubkatzen gehören zu der Familie der Säugetiere. Weltweit gibt es 36 verschiedene Arten. Forscher und Zoologen waren sich lange Zeit nicht einig über die wissenschaftliche Verhältnisse und Einteilung der Raubkatzen. Es wurde daher eine recht einfache Unterteilung vorgenommen:

Es wird unterschieden zwischen Großkatzen, Wildkatzen und der Ozelot-Gruppe.

- Großkatzen (23 Arten): Gepard, Puma, Leopard, Tiger,...
- Wildkatzen (6 Arten) : Sandkatze, Rohrkatze, Graukatze, Manul,...
- Ozelot (7 Arten) : Tigerkatze, Bergkatze, Kleinfleckkatze, Langschwanzkatze,...

Raubkatzen gehören zu den Raubtieren: das bedeutet, sie sind Beutegreifer, die andere Tiere jagen und sich so von ihnen ernähren.

Das machten schon ihre Vorfahren vor 40 Millionen Jahren so. In dieser langen Zeit hat sich ihre Fähigkeit, Beute zu jagen, vollkommen entwickelt.

Raubkatzen sind perfekte Jäger, weil sie schnell und leise sind und sich bestens tarnen können. Sie erfüllen in der Natur eine wichtige Aufgabe, denn sie erhalten das biologische Gleichgewicht aufrecht. Häufig fallen ihnen schwache und kranke Tiere zum Opfer, und somit wird verhindert, dass sich Tiere mit minderwertigem Erbgut fortpflanzen. Sie sorgen somit für gesunde Bestände ihrer Beutetiere.

Ihr ganzer Körper ist an das Leben als Jäger angepasst. Der kräftige Körper besteht fast nur aus Muskeln. Somit sind sie in der Lage, Beutetier zu erlegen, die wesentlich größer sind als sie.

Lebensraum: Die Katze ist fast über den gesamten Erdball verbreitet.

Die verschiedenen Großkatzenarten kommen in Afrika, Asien und Südamerika vor. Bei uns in den europäischen Gebieten und auf dem nordamerikanischen Kontinent sind sie beinahe ausgestorben. Einige Ausnahmen gibt es aber doch, wie zum Beispiel den Luchs oder die Wildkatze. Sie leben im Gebirge und in dichten Waldgebieten.

Wenn ihr den Text aufmerksam durchgelesen habt, habt ihr euch sicher einige interessante Informationen über die Raubkatzen gemerkt.



An was kannst du dich noch genau erinnern? Schreibe alle Informationen auf die Zeilen:





Überlege dir jetzt fünf Fragen, die du dann einem Mitschüler oder einer Mitschülerin stellen kannst. Schreibe auch die Antwort dazu.

1) _____

2) _____

3) _____

4) _____

5) _____

